

# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 47

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geleitet haben soll. Herr J. Sch. verschweigt natürlich, daß ich dieser Kasse nur in der bescheidenen, unselbständigen Stellung eines Sekretärs gedient, sie also nicht geleitet habe. Herr J. Sch. verschweigt weiter, warum die genannte Kasse in Liquidation getreten ist. Dieses Verschweigen ist, da mir die Leitung der Kasse zugeschoben wird, durchsichtig tendenziös. Ich darf daher hier feststellen, daß die Liquidation lediglich auf Differenzen, die sich im Schoße der Genossenschaft erhoben haben, zurückzuführen ist.

7. Es lag mir vor allem daran, die Stellung, die ich gegenüber den Verbandsunfallkassen einnehme, öffentlich darzulegen. Daß dies schon heute geschehen ist, daran sind lediglich die maßlosen Ausfälle und die unsachlichen, unwahren Behauptungen des Herrn J. Sch. schuld. Im übrigen habe ich weder Zeit noch Lust, mich mit Herrn J. Sch. und seinen Bestrebungen weiter zu befassen. Allerdings werde ich mir das Recht nicht nehmen lassen, allfällig weitere illegitime Gründungen des Herrn J. Sch. mit demjenigen Interesse zu verfolgen, welches das versicherungsbedürftige Publikum und die konfessionierten Unfallversicherungsanstalten mit den Bestrebungen der wilden Kassen verknüpft.

Zürich, 12. Februar 1904.

G. Egli

Direktor der „Helvetia“  
Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-  
Anstalt.

## Verschiedenes.

**Bau einer protestantischen Kirche in Zug.** Die zahlreich besuchte Generalversammlung des zugerischen Protestantenvereins genehmigte den Kirchenbau nach dem Projekte von Architekt Wehrli. In der Diskussion wurde hauptsächlich der Standort der Kirche auf dem erworbenen Bauplatze berührt. Von der Erstellung eines Pfarrhauses wurde zur Zeit abstrahiert.

**Bauwesen in Schaffhausen.** Der Große Rat beschloß die Erweiterung der Frauenabteilung der kantonalen Irrenanstalt und bewilligte einen Kredit von 14,000 Franken für die Vergrößerung des Absonderungshauses beim Kantonshospital. Ferner wurde die Regierung eingeladen, die Frage der Errichtung eines oder mehrerer Asyls zu prüfen.

**Bauwesen in Miehen bei Basel.** Die Diakonissenanstalt hat neuerdings wieder zwei an ihr Besitztum anstoßende Häuser zum Zwecke der Erweiterung der Anstalt angekauft. Eine rege Bautätigkeit wird sich dieses Jahr auch im ganzen Orte und dessen nächster Umgebung zeigen, da nun, seitdem die Wasserversorgung beschlossene Sache ist, die Baupläne nicht lange mehr unbenützt bleiben werden. Mit einem Bau ist bereits begonnen worden.

**Drahtseilbahnprojekt bei Grindelwald.** Mit Botschaft vom 12. ds. Mts. beantragt der Bundesrat den gesetzgebenden Räten die von Josef Durrer in Kägiswil für eine Drahtseilbahn von Grindelwald nach der Dfni erteilte Konzession auf Othmar Kopfchig in Grindelwald zu übertragen und die Frist zur Einreichung der vorschriftsmäßigen Vorlage um 12 Monate zu verlängern. Eine teilweise Finanzierung des Unternehmens ist bereits gesichert.

**Bau der Anstalt für schwachsinige Kinder in Burgdorf.** Die konstituierende Versammlung des Initiativkomitees zur Errichtung einer Anstalt für schwachsinige Kinder fand am 3. ds. in Burgdorf statt. 24 Abgeordnete von Bezirken (Ob- und Nidargau, Emmental, Seeland und Amt Sestigen) und Staat waren erschienen. Es

sind nun Gemeinden mit der Seelenzahl von zirka 100,000 zusammen gestanden, die mit der Verpflichtung von einmal 30 Rp. pro Kopf an den Bau und jährlich 5 Rp. an den Unterhalt das Zustandekommen der Anstalt ermöglichten. Hierzu kommen 10,000 Fr. Legat von Hrn. Affolter sel. und 30,000 Fr. Bundeszuschubvention, womit die Summe von 70,000 Fr. zur Gründung des Werkes bereit liegt. Da vom Staate eine Subvention von 70 % der Baukosten sicher zu erwarten ist, wären an die Bau summe von 200,000 Fr. bereits 180,000 Fr. gesichert, womit der Bau gewagt werden darf. Im weiteren sind 100,000 Fr. Kapital zugesagt durch die Garantiegemeinden für den Betrieb.

Der Bauplatz befindet sich in der Größe von zirka 5 Tucharten auf dem Roserfeld in unmittelbarer Nähe von Burgdorf und wird zum Preise von 14,393 Fr. erworben. Der Bau soll für 120 Kinder bestimmt sein; vorläufig aber sollen nur Räumlichkeiten für 60 Kinder erstellt werden. Der Bau, so nimmt man an, werde auf 1906 bezogen werden können.

**Bauwesen in Diefstal.** Die von der Baudirektion vorgelegten neuen Planstizzen nebst Kostenberechnung für das neue Bezirks schulgebäude in Diefstal sollen noch durch einen Experten begutachtet werden.

**Schützenhausbau Rehetobel.** Die Feldschützengesellschaft beschloß an ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung einstimmig den sofortigen Neubau eines Schützenhauses samt Zielstatt. Das Schützenhaus kommt ins Sonder, südlich der Landstraße Rehetobel-St. Gallen auf die Grenze der Züst'schen und Schläpfer'schen Liegenenschaft zu stehen und die Zielstatt in das Heimwesen des Herrn Kellenberger, Oberkohlenreute. Plan und Kostenberechnung bis in alle Details liegen vor. Danach würde die Anlage mit 12 Scheiben fix und fertig erstellt eine Summe von total Fr. 13,000 erfordern.

**Bauwesen in Willisau.** Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß die Korrektur der Hauptstraße mit beidseitiger Trottoir-Anlage, nach dem Projekte des Stadtgenieurs Salis in Aarau, dieses Jahr zur Ausführung zu bringen. Die ganze Anlage ist auf etwa 20,000 Fr. devisiert und steht vor, das jetzt so viel verwünschte alte Stadtpflaster zu entfernen, die Straße zu chauffieren, und mit beidseitiger Trottoiranlage von 2,50 Meter Breite zu versehen, an dessen Erstellungskosten die Häuserbesitzer den bescheidenen Beitrag von 5 Fr. per Laufmeter zu leisten haben.

Der Gemeinderat und Ausschuß ist mit der Ausführung dieses Beschlusses betraut worden, und sofort werden die nötigen Arbeiten in Angriff genommen. Die ganze Anlage beseitigt einen längstgefühlten Uebelstand und wird eine neue Zierde des Städtchens bilden.

## Zu verkaufen:

Ein an der Kantonsstrasse im Kt. Luzern gelegenes mit drei Wohnungen, einer geräumigen Werkstätte, Wasserversorgung und elektrischen Betrieb, für Wagner, Schreiner gut eingerichtete

## Wohnhaus

in einer der gewerbreichsten Ortschaften des Kantons. Kaufpreis 18,000 Fr., Anzahlung 6000 Fr.

Offerten sind zu richten unter Chiffre K 348 an die Expedition dieses Blattes.

## Zu verkaufen:

**Flaschenzüge**, System Moore, von 1000—5000 kg Tragkr.

**Bohrmaschine** für Transm.

**Schleifsteintrog**, für Stein von 1 Meter.

**Schwungräder** zu Motoren, von 100—150 cm Durchmesser.

**Flügelpumpen**, 40 mm Durchg., für Hand und Transm.

**Gartenspritzen.**

Alles meist neu, sehr billig. Offerten sub Chiffre G 356 befördert die Expedition.